

EINLADUNG

In Deutschland gibt es vier anerkannte nationale Minderheiten, deren Angehörige seit Jahrhunderten auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik heimisch sind und dennoch über eine eigene Sprache, Kultur und Geschichte verfügen. Eine dieser Minderheiten lebt an der schleswig-holsteinischen Westküste und auf Helgoland: die Nordfriesen. In Nordfriesland erkunden wir nordfriesische Geschichte, Kultur, Sprache und Identität und fragen, warum die Nordfriesen als nationale Minderheit staatlich anerkannt und gefördert werden.

Herzlich willkommen zu diesem Seminar!

Dr. Christian Pletzing Dr. Heiko Hiltmann
Akademiedirektor Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer:€ 309,00
im Zweibettzimmer:€ 297,00
ohne Übernachtung/Frühstück:€ 227,00

Erstbesucherinnen und Erstbesucher von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

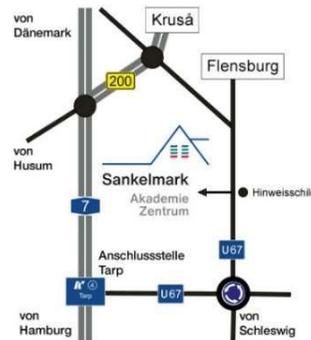
Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

ANREISE

Mit dem Auto erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Unsere Titellillustration zeigt:

Sylt Museum (Ausschnitt). Quelle: Wikipedia. Sildi85, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Die Nordfriesische Minderheit

Sprache, Kultur, Identität



Seminar mit Exkursion
9. bis 11. August 2024

Akademie Sankelmark
im Deutschen Grenzverein e.V.



PROGRAMM

Freitag, 9. August 2024

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Heiko Hiltmann,
Akademiezentrum Sankelmark
- 19.15 **Minderheiten: Was ist das?
Und was soll das?**
Prof. Dr. Martin Klatt, Flensburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 10. August 2024

- ab 6.35 Frühstück
- 7.15 Busabfahrt nach Klanxbüll Bahnhof
- 8.41 Zugabfahrt nach **Keitum auf Sylt**
- 8.57 Ankunft Bahnhof Keitum
- anschl. **ca. 900 m Fußweg** (Dauer etwa 15-20 Minuten) zum **Sylt Museum**
- 9.30 **Die Nordfriesische Minderheit:
Was heißt es, (heute) friesisch
zu sein?**
Sven Lappoehn (Geschäftsführung)
und Alexander Römer M. A. (Leitung),
Sylt Museum Keitum
- 10.45 **Führung durch das Altfriesische
Haus**
Alexander Römer M. A.
- 12.00 Gemeinsamer Mittagsimbiss mit
Lunchpaketen
- 12.45 Fußläufiger Rückweg zum Bahnhof
Keitum (**ca. 900 m**)
- 13.12 Zugabfahrt nach Klanxbüll Bahnhof

- 13.35 Busabfahrt von Klanxbüll Bahnhof
zum **Charlottenhof in Klanxbüll**
- 14.00 **Ohne Friesisch keine Friesen? –
Was ist Friesisch und welche
Bedeutung hat es für die nord-
friesische Identität?**
Thora Kahl, Risum-Lindholm
- 15.30 Kaffee und Kuchen
- zeitgleich **Die einzigartige Vielfalt nord-
friesischer Trachten**
Gudrun Fuchs, Tönning
Kirsten Cornils, Mildstedt
Tina Staupe, Bredstedt
- 17.00 Rückfahrt nach Sankelmark
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Ein beeindruckendes Kulturzeugnis –
400 Jahre nordfriesische Literatur**
Franziska Böhmer M. A., Bredstedt
Mareike Böhmer M. A., Alkersum
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 11. August 2024

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Wie Politik die Friesen unterstützt.
Rahmenbedingungen friesischer
Sprach- und Kulturpolitik**
Dr. Karin Haug, Flensburg
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Ist Friesisch eigentlich normal?
Von friesischer Mango-Torte bis
zur Online-Kampagne „Friisk
besuners“**
Dr. Karin Haug
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

REFERIERENDE

Franziska Böhmer M. A. arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nordfriisk Instituut in Bredstedt. Sie forscht über die friesischsprachige Literatur und die Geschichte Nordfrieslands. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf dem Sylter Friesischen.

Mareike Böhmer M. A. arbeitet in der Ferring Stiftung auf Föhr als Archivarin.

Gudrun Fuchs ist ein nordfriesisches „Urgestein“. Als Vorsitzende des Nordfriesischen Vereins betreut sie unter anderem die zahlreichen Trachtengruppen Nordfrieslands. Für ihr ehrenamtliches Engagement dankte ihr der Bundespräsident persönlich. Sie wird begleitet von Kirsten Cornils und Tina Staupe.

Dr. Karin Haug ist Friesin. Sie studierte Politik in Konstanz und wohnt seit mehr als 20 Jahren in Flensburg, wo sie als freie Journalistin und seit 2022 als Privatdozentin an der Europauniversität Flensburg am Institut für Frisistik und Minderheitenforschung arbeitet. Seit 2023 ist sie Projektmitarbeiterin bei Friisk Foriining, einer Kulturorganisation der friesischen Minderheit.

Thora Kahl ist geboren und aufgewachsen in Eiderstedt. Ihre Familiensprachen sind Mooringer und Wiedingharder Friesisch. Sie hat Deutsch, Dänisch und Friesisch studiert. Seit 1994 ist sie Lehrerin unter anderem für Friesisch an der friesisch-dänischen Risem Schölj/Risum Skole in Risum-Lindholm, wo sie außerdem zweite stellvertretende Bürgermeisterin ist.

Prof. Dr. Martin Klatt ist Historiker am Europäischen Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI) in Flensburg und am Center für Grenzregionsforschung der Süddänischen Universität in Sønderborg. Seit September 2022 leitet er das Forschungscluster Minderheitenfragen der Grenzregion Deutschland-Dänemark am ECMI. Er befasst sich mit Fragen der Regionalgeschichte, Minderheiten und Nationalisierung.